

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 2

Rubrik: Blickpunkt Heer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRASILIEN

Krauss-Maffei Wegmann (KMW) und das brasilianische Heer haben einen umfangreichen Vertrag zur logistischen Unterstützung der brasilianischen Kampfpanzetruppe unterzeichnet. Für einen zweistelligen Millionenbetrag wird KMW in den kommenden fünf Jahren die brasilianischen Kampfpanzer vom Typ Leopard 1A5 technisch umfassend betreuen.

Durchgeführt wird der Schwerpunkt der Arbeiten von der neu gegründeten KMW-Tochter KMW do Brasil in Santa Maria (Brasilien). Die Vereinbarung schliesst mehr als 220 Leopard 1A5, weitere Fahrzeuge der Leopard-Familie und zahlreiche Simulatoren und Ausbildungsgeräte mit ein. KMW wird den grössten Teil der Arbeiten in enger Zusammenarbeit mit dem neuen, im Aufbau befindlichen Entwicklungs-, Ferti-



Bergepanzer Büffel im Einsatz in Afghanistan beim Bergen eines LAV-III.

Gleichzeitig erweist sich der Bergepanzer Büffel einmal mehr als Erfolgsmodell. Mit Kanada ist der Büffel damit bereits in acht Nutzerstaaten im Einsatz bzw. in der Einführung. Der vor kurzem unterzeichnete Vertrag umfasst die Herstellung und Lieferung der Kettenfahrzeuge mit entsprechender Peripherie sowie die Bereitstellung von Ausbildungsmassnahmen. Die Fahrzeuge werden mit modernen Schutzelementen ausgerüstet, um die Besatzungen gegen die Bedrohungen in heutigen Einsatzszenarien, z.B. in Afghanistan, zu schützen.



Leopard 1A5 der Brasilianischen Armee.

gungs- und Servicezentrum für Landsysteme, der südamerikanischen Tochterfirma KMW do Brasil Sistemas Militares Ltda, durchführen. Das neue Tochterunternehmen wurde erst vor wenigen Monaten in Santa Maria im südbrasilianischen Bundesland Rio Grande do Sul gegründet und soll zukünftig als kontinentales Drehkreuz für KMWs Unternehmungen in Südamerika fungieren. Das brasilianische Heer hatte zuvor 220 Leopard 1A5-Kampfpanzer und dazugehörige Peripheriesysteme von KMW erworben – die Lieferung wird noch in diesem Jahr abgeschlossen sein.

KANADA

Rheinmetall ist von den kanadischen Streitkräften mit der Lieferung von hochmodernen Bergepanzern des Typs Büffel beauftragt worden. Rheinmetall hat diesen wichtigen Auftrag mit einem Volumen von rund 40 Millionen Euro im Wettbewerb gewonnen und unterstreicht damit seine führende Rolle im Bereich der schweren gepanzerten Unterstützungsfahrzeuge. Damit gelingt es Rheinmetall erneut, im kanadischen Markt einen bedeutenden Auftrag zu platzieren.

DEUTSCHLAND

Rheinmetall MAN Military Vehicles ist von der Bundeswehr mit der Lieferung von geschützten HX-81-Sattelzugmaschinen beauftragt worden. Damit werden den deutschen Soldaten ab Ende kommenden Jahres im Einsatz erstmals geschützte Schwerlasttransporter zur Verfügung stehen.

Der nun unter Vertrag genommene Auftrag der Bundeswehr hat einen Nettowert von etwa 12 Millionen Euro und umfasst neben zwölf Fahrzeugen auch Pakete zur Ausbildung sowie zur Werkzeug- und Ersatzteillieferung. Bis Ende 2013 sollen alle Sattelzugmaschinen von RMMV an die Truppe übergeben werden. Aufgebaut ist das Fahrzeug auf einem 8x8-Fahrgestell der MAN-HX-Baureihe, die sich im Einsatz z.B. bei den britischen Streitkräften seit langem bewährt. Anforderungen der Bundeswehr wurden bereits in der Entwicklungsphase besonders berücksichtigt: Ein Euro-5-V8-Motor mit einer Leistung von 500



Geschützter Schwerlasttransporter HX 81 transportiert einen Kampfpanzer Leopard 2 auf einem Tieflader.

kW/680 PS sorgt für den erforderlichen Vortrieb bei einem zulässigen Zuggesamtgewicht von bis zu 130 Tonnen. Ein hoher Schutzlevel des Fahrerhauses für bis zu vier Soldaten gegen Beschuss, Minen- und IED-Bedrohung trägt dem gesteigerten Bedrohungspotenzial im Einsatz Rechnung.

Genutzt wird der Sattelzug zum Transport von Ketten- und Radfahrzeugen, Containern und Grossgerät. Zwei Seilwinden be- und entladen defektes Gerät mit einer Zugkraft von jeweils 20 Tonnen. Eine Selbstbergewinde mit einer Zugkraft von acht Tonnen befindet sich an der Fahrzeugfront. Durch die hohe Mobilität der Sattelzugmaschine ist ein Einsatz in Gebieten mit mangelhafter Infrastruktur auch über lange Distanzen gewährleistet.

Der Sattelzug besteht aus der Sattelzugmaschine von RMMV und aus Tieflade-Sattelanhängern in verschiedenen Nutzlastklassen, die von der Bundeswehr separat beschafft werden. So werden Nutzlasten von bis zu 70 Tonnen erreicht, die beispielsweise den Transport des aktuellen Leopard-2A7-Kampfpanzers ermöglichen.

RUSSLAND

Im Auftrag des russischen Verteidigungsministeriums wird durch VPK derzeit ein vereinheitlichtes gepanzertes Räder-Fahrgestell für eine ganze Gattung von neuen Fahrzeugen entwickelt. Es ist geplant, den Grossteil



SPM-3 Medwed bei der Erprobungsfahrt im Gelände.

des Schützenpanzerwagenparks der russischen Bereitschaftstruppen durch die neuen Spezialpolizeiwagen SPM-3 «Medwed» (Bär) zu ersetzen. Die Verbindung von SPM-3 mit den BTR-Schützenpanzerwagen stellt eine optimale Kombination für die russischen Bereitschaftstruppen dar. VPK ist der einzige Entwickler und Produzent von leichter Räder-Panzertechnik in Russland: Das Unternehmen stellt die Schützenpanzerwagen BTR-80, BTR-82 und die auf ihrer Basis entwickelten Fahrzeuge sowie die gepanzerten Mehrzweckfahrzeuge des Typs «Tiger» her.

Patrick Nyfeler 